Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 106. Leipzig, Dienstag den 8. Mai 1917. 84. Jahrgang.

Georg Reimer Berlin W. 10

Ⓩ In Kürze wird bei mir erscheinen:

Was wird aus Polen?

Von

Friedrich Naumann

Preis geheftet ca. M. 1.– ord., ca. M. –.70 netto; Freiexemplare 11/10

Ein Buch, auf das die mitteleuropäische Welt wartete, und das zunächst einmal literarisch ein Ereignis werden wird. Denn Naumanns große Kunst, die Fremde zu erleben und ihr Bild zu gestalten, nicht nur die Eindrücke jeder Art scharf zu bezeichnen, sondern sie zu verbinden und zu vertiefen, durch erregendes Wort Gefühl und Phantasie zu entfesseln und eine Vision des farbigen, ewig bewegten Lebens zu beschwören, den großen Strom der Entwicklung fühlbar zu machen, der aus dem Reich des Vergangenen in die zum Erwachen drängende Zukunft der tausend Möglichkeiten führt, all das zum Erlebnis zu bringen, den Leser zu erschüttern und seinen politischen Willen anzuspannen — diese große Kunst Naumanns, an sich bekannt genug, im Polenbuch überrascht sie aufs neue durch ihre Vollendung.

Mühselig ist die Geburt des Zukunftsstaates neben dem Okkupationsstaat, der seine Gewalt in den Händen behalten muß; der Zukunftsstaat hat noch keinen Raum! Naumann überlegt, ratet und hilft, wie dieser Zukunftsstaat zu Kräften kommen kann, wie er Organe und Glieder gewinnen soll, welche Lebensgebiete ihm überlassen werden können, wie aus den Schatten, als die Staatsrat und Armee noch wandeln, Macht, Blut und Körper werden kann.

Dies durch seine erstaunliche Sachkunde zur Anschauung zu bringen und den politischen Willen aller für die Lösung der polnischen Frage aufzurufen, das ist die Tat von Naumanns Buch:

„Was wird aus Polen?"

Ich bitte auf beiliegendem Zettel zu verlangen. — à cond. nur sehr mäßig!

Berlin, 3. Mai 1917 **Georg Reimer**